

Über 1000 BesucherInnen beim Parkfest der JVP Gleisdorf

Am 4. Juli organisierte die junge ÖVP Gleisdorf erfolgreich das 2. Parkfest unter dem Motto „Time to party“. Rund 1000 Jugendliche nutzten diesen Abend und feierten gemeinsam den Beginn der Sommerferien.

Fotos auf parkfest-gleisdorf.at



Christoph Stark

Bürgermeister und
Stadtparteiobmann ÖVP Gleisdorf

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vor einigen Wochen haben sich die MitarbeiterInnen der neuen gemeinsamen ÖVP Gleisdorf auf den Weg gemacht, um SIE zu den verschiedensten Themen um IHRE Meinung zu fragen. Mehrere hundert Antwortsendungen sind in der Zwischenzeit bei uns eingelangt. Für die Zeit, die Sie sich dafür genommen haben, und für Ihre Anregungen, Wünsche, Kritik und Ideen sage ich namens der ÖVP ein großes Dankeschön!

Was passiert nun mit diesen Daten?

Über den Sommer kommen die Mitglieder der jeweiligen ÖVP-Fachbereiche (Soziales, Sport, Kultur, Wirtschaft, usw.) zusammen, um über Ihre Anregungen zu diskutieren, sie mit eigenen Inputs zu erweitern, und auf die Frage „*Wie soll das Gleisdorf 2020 aussehen?*“ viele Antworten zu finden. Am Ende soll aus allen diesen Ideen und Visionen **DAS Programm der ÖVP Gleisdorf** entstehen, das wir uns für die Zeit von **2015 bis 2020** vornehmen umzusetzen, ein Programm, das seinen Ursprung bei den Menschen unse-

rer Kommune hat.

Im Herbst dieses Jahres werden wir im Rahmen einer eigenen Klausur alle erarbeiteten Details nochmals in einer breiten Diskussion abwägen, um sie dann zum „**Programm 2020**“ zu beschließen. Darüber freue ich mich, Sie am Laufenden zu halten!

Christoph Stark

Bürgermeister und Stadtparteiobmann der ÖVP Gleisdorf

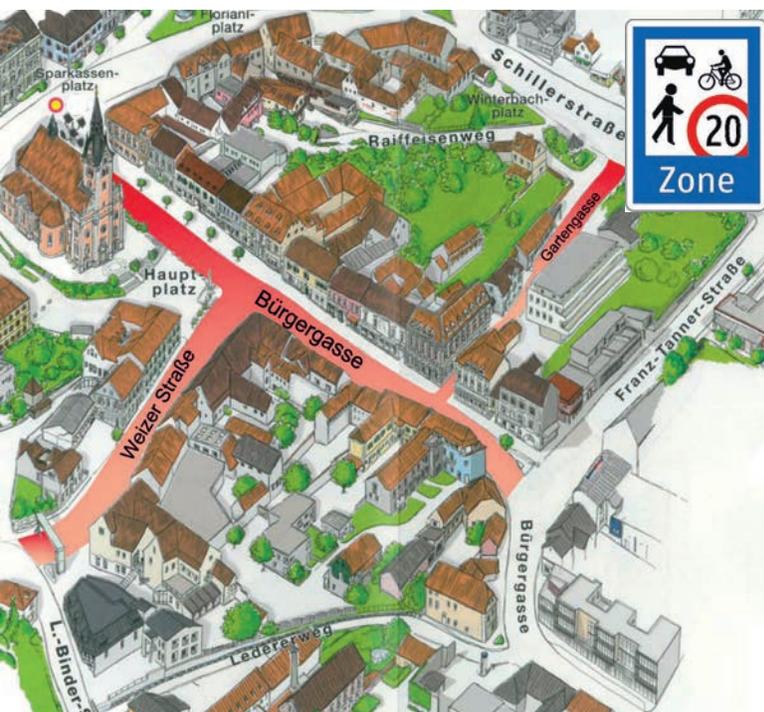
Begegnungszone

Am 1. August ist in der Gleisdorfer Innenstadt die „Begegnungszone“ in Kraft getreten. Diese Regelung, die vor rund einem Jahr in der Straßenverkehrsordnung neu geschaffen wurde, ist eine Weiterentwicklung der Wohnstraße und der Cityzone.



Ing.
Hubert Kulmer

Gemeinderat
Raumordnung,
Stadtplanung & Verkehr
0664/19 09 600
hubert.kulmer
@oevp-gleisdorf.at



Was gilt in der Begegnungszone?

- Grundsätzlich gelten die allgemeinen Vorrangregeln
- Jeglicher Fahrzeugverkehr ist gestattet, ebenso das Rollschuhfahren
- Fußgänger dürfen zur Fortbewegung die Fahrbahn benutzen (ohne den Fahrzeugverkehr mutwillig zu behindern). Rollschuhfahrer müssen ihre Geschwindigkeit dem Fußgängerverkehr anpassen.
- Fußgänger und Radfahrer dürfen weder gefährdet noch behindert werden
- Nebeneinanderfahren von Radfahrern ist gestattet
- Kfz dürfen nur an gekennzeichneten Stellen parken
- Fahrzeuge dürfen mit maximal 20 km/h unterwegs sein.

Diese neue Regelung wird für die InnenstadtbesucherInnen wohl kaum spürbare Veränderungen bringen, weil in der Realität viel mehr schon das gelebt wurde, was die Begegnungszone zulässt, als es die Cityzone ermöglichte. In diesem Sinne sind die Mitglieder des Stadtplanungsgremiums, dem ich vorstehen darf, davon ausgegangen, dass die Begegnungszone nun auch rechtlich viel zu einem gedeihlichen Miteinander in der Innenstadt beitragen wird.

Die Begegnungszone bildet ziemlich genau das ab, was die Gleisdorfer Innenstadt bietet:

Eine niveaugleiche Fläche für alle VerkehrsteilnehmerInnen, gekennzeichnete Parkflächen und ein Bereich, in dem **20 km/h** als Höchstgeschwindigkeit erlaubt ist.

Die 6000er-Grenze ist überschritten!

Dass Gleisdorf wächst, ist an sich keine echte Neuigkeit. Nur das Tempo hat eine neue Dimension erreicht.

Die Bevölkerungszahl, die die Landesstatistik Steiermark für Gleisdorf für das Jahr 2020 prognostiziert hat, haben wir nun - Anfang Juli 2014! - schon deutlich überschritten.

Am 8. Juli 2014 durfte Bürgermeister Christoph Stark mit der Leiterin des Servicecenters, Veronika Deixelberger-Maier, und Meldeamtsmitarbeiter Robert Cescutti die **SECHSTAUSENDSTE Bewohnerin** unserer Stadt, **Astrid Kazianka** und ihre Familie (hier im Bild mit Alina und Kilian) herzlich willkommen heißen.

Historischer Höchststand!



Haus des Kindes - Nun ist es soweit!

Am 8. September 2014 wird jenes Bauwerk seiner Bestimmung übergeben, welches in den letzten zweieinhalb Jahren im Mittelpunkt einer Vielzahl an Sitzungen und Gesprächen gestanden ist. Dank der professionellen Arbeit der beauftragten Unternehmen und der MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde Gleisdorf konnten sowohl der Zeit- als auch der Kostenrahmen deutlich eingehalten werden.

Die nötigen formalen Bewilligungen seitens des Landes Steiermark stellen angesichts der Projektqualität kein Hindernis dar und die KindergärtnerInnen haben bereits „Besitz“ von „ihrem“ Haus ergriffen. Es ist also alles bereit für den **Start** einer neuen Ära **mit fünf Kindergartengruppen** und **zwei Kinderkrippengruppen am 8. September 2014**. Eine Woche später startet dann auch das Eltern-Kind-Zentrum – dank der verbesserten Raumsituation mit einem erweiterten Programm (siehe auch: www.ekiz-gleisdorf.at).

Mit einem großen Fest wird am 11. Oktober das Haus auch offiziell seiner Bestimmung übergeben!

„Es ist geschafft“ heißt es dann auch für die AnrainerInnen des Schulbereiches.

Die Anpassung der Verkehrsströme an das neue Verkehrskonzept war zwischenzeitig für alle Verkehrsteilnehmer etwas belastend. Vielen Dank an dieser Stelle für Ihr Verständnis.

Wir waren bei der umfangreichen Planung stets darauf bedacht, dass wir besonders die Sicherheit der Kinder durch Einführung der Einbahn und die Regelung der Parkplatzsituation in den Mittelpunkt gestellt haben.

Für das Thema Parken gilt, dass ab dem neuen Schuljahr die Parkplätze beim Haus des

Kindes/Gymnasium, bei der Neuen Mittelschule und in der Johann-Josef-Fux-Gasse als neue Kurzparkzonen ausgeführt sind. Damit soll erreicht werden, dass jene, die ganztägig einen Parkplatz benötigen die weiter entfernten Parklätze benützen und die KundInnen des Haus des Kindes (Eltern mit Kleinkindern) möglichst nahe eine (Kurz-)Parkmöglichkeit vorfinden.

Für Eltern, die ihre Kindergartenkinder mit dem PKW bringen, stehen eigene Haltemöglichkeiten zur Verfügung. Um eine zusätzliche Entlastung der Verkehrssituation zu erreichen, arbeitet Bürgermeister Christoph Stark an einem neuen Service, nämlich dem Kindergartenbus.

Die Elternparkplätze für die Kinder der Schulen wurden ebenfalls neu geregelt. In diesem Zusammenhang möchte ich vor allem auf die neuen Parkplätze entlang der „Sparkassenwiese“ im Kreuzungsbereich Hornungsgasse/Fritz-Huber-Gasse hinweisen.

Für alle weiteren Details darf ich auf die Septemberausgabe des Stadtjournals hinweisen.

Ich wünsche allen Eltern, LehrerInnen, KindergärtnerInnen, SchülerInnen, Kindergartenkindern und Kleinkindern einen tollen Start ins neue Schul- und Kindergartenjahr!



Mag. Dr.
Wolfgang WEBER

Gemeinderat
Politischer Projektleiter
des "Haus des Kindes"
Raumordnung,
Stadtplanung & Verkehr
0664/60 2601 254
wolfgang.weber@
oevp-gleisdorf.at



Kinder beim Spatenstich als „Bob der Baumeister“ Fotocredit "Muhr"



Verbundkarten: Neuregelung der Förderung

Dank der zentralen Lage ist Gleisdorf sehr gut an den öffentlichen Verkehrsverbund angebunden. Um diesen Umstand zu unterstreichen und den Individualverkehr etwas einzuschränken, wird die Verkehrsverbundkarte (Halbjahres- bzw. Jahreskarte und Studienkarten) seit 2009 mit 20% bzw. 25% für maximal 3 Zonen (z.B. Gleisdorf-Graz) aus dem Umweltbudget gefördert.

Diese Förderung haben z.B. im Jahr 2013 rund 220 Personen in Anspruch genommen und es konnten 2013 mehr als € 27.000.- an unsere Bürgerinnen und Bürger ausbezahlt werden.

Ab 2015 wird sich durch die Gemeindestrukturreform der Personenkreis, welche diese Förderung in Anspruch nehmen können, erfreulicherweise deutlich erhöhen. Damit in der neuen Gemeinde Gleisdorf alle von dieser Förderung profitieren, werden zusätzlich 4 statt bisher 3 Zonen gefördert. Die Neuregelung sieht vor, dass insbesondere Bürgerinnen und Bürger, welche diese Förderung auf Grund der Einkommenssituation benötigen, weiterhin 25% der Kosten für die Verbundkarten refundiert bekommen (für eine Jahreskarte also mit Stand 2014 rund €185.- [3

Zonen] bzw. rund € 225.- [4 Zonen]). Als Einkommensgrenze gilt hierbei jene der PendlerInnenbeihilfe des Landes Steiermark, wobei zusätzlich versorgungspflichtige Kinder, für die Familienbeihilfe bezogen wird, bei der Einkommensberechnung Berücksichtigung finden. Bei einem Bruttomonats-einkommen, welche diese Einkommensgrenze von rund € 2.123.- (bzw. 2335.- bei einem versorgungspflichtigen Kind) übersteigen, werden trotzdem 10% der Verbundkartenkosten aus dem Umweltbudget refundiert.

Bitte machen Sie von dieser Förderung Gebrauch und nutzen Sie auch die Möglichkeit, geförderten Verbundkarten im Gemeindeamt tageweise zu entleihen.



DI Dr. scient med.
Helmut Lackner

Gemeinderat
Generationen,
Familie & Gesundheit
03112/44 35
helmut.lackner@
oevp-gleisdorf.at



Tamara Niederbacher

Finanzstadträtin
Stadtparteiobmann Stellv.
0664/60 2601 256
tamara.niederbacher
@oevp-gleisdorf.at

Fusions-Aktions-Plan: Gute Budget-Nachrichten!

Nicht einmal mehr ein halbes Jahr dauert es nun, bis unsere fünf Gemeinden zu einer Kommune verschmelzen. Diese Fusion wurde mit einem umfangreichen Prozess vorbereitet, der im sogenannten „Fusions-Aktions-Plan“ zusammengefasst und festgeschrieben wurde.

Bei der Erarbeitung dieses Planes waren auch die Finanzen ein wesentlicher Bestandteil, wobei die Ausgaben eher großzügig, die

Einnahmensituation stets sehr vorsichtig geschätzt wurden. Klar war immer, dass Gleisdorf als Kommune mit über 10.000 EinwohnerInnen mehr Mittel aus dem Bundesfinanzausgleich bekommen wird. Unsere zurückhaltende Schätzung belief sich dabei auf rund € 200.000 Mehreinnahmen pro Jahr. Seit einigen Wochen liegt nun die offizielle Aussage des Finanzministeriums und des

Städtebundes vor. **Gleisdorf zählt zu den TOP-5-Gewinnern** der Steiermark und kann sich über einen Budgetzuwachs von **rund 1 Million Euro** freuen!

Die Fusion hat zweifellos viele Facetten.

Ein sehr positiver Aspekt ist ebenso zweifelsfrei die finanzielle Situation, von der die Gleisdorferinnen und Gleisdorfer profitieren werden!

Bürgerversammlung Laßnitzthal

Rund fünfeinhalb Monate sind es noch bis zur Fusion der Gemeinden Gleisdorf, Labuch, Laßnitzthal, Nitscha und Ungerdorf.

In den letzten Monaten wurden die Ergebnisse des Fusions-Aktions-Plans Stück um Stück abgearbeitet. Nun erfolgte der nächste wichtige Schritt in der Kommunikation mit den BürgerInnen der kommenden gemeinsamen Gemeinde. Am Abend stellten sich die Bürgermeister Reinhard Hofer (Laßnitzthal), Peter Schiefer (Nitscha) und Christoph Stark (Gleisdorf) den Fragen und Anliegen der BürgerInnen in Laßnitzthal.

Über 70 Damen und Herren kamen, um sich über den Stand der Dinge informieren zu lassen und auch Antworten auf offene Fragen zu Themen wie Müll- und Abwasserentsorgung, Förderungen und Wohnen, Raumordnung oder Verkehr zu bekommen.

Durch den ausgesprochen diskussionsreichen und informativen Abend führte Moderator Klaus Hajduk.

Der nächste Informationsabend findet am 22.08.14 in Ungerdorf statt.



Johann Gschweitl

0664/411 74 49
johann.gschweitl@
oevp-gleisdorf.at

Einladung zur Bürgerversammlung Ungerdorf

Am Freitag, 22. August, 18 Uhr, sind alle Ungerdorferinnen und Ungerdorfer zu einer Bürgerversammlung im Gemeindeamt eingeladen.

Bei dieser Bürgerversammlung werden die Bürgermeister der fünf fusionierenden Gemeinden anwesend sein um Rede und Antwort zu stehen.

Eine schriftliche Einladung dazu ist zeitgerecht an alle Einwohner ergangen:

„Das ist für die Ungerdorfer Bevölkerung eine gute Möglichkeit, alle offenen Fragen

und Anliegen im direkten Gespräch zu klären und wesentliche Informationen zu erhalten.

Die politische Entscheidung zur Fusion ist ja bereits gefallen, aber jetzt, gut vier Monate vor der Gemeindefusion am 1. Jänner 2015, ist noch ausreichend Zeit, um restliche Detailfragen zu klären.“

Es sind vor allem die Alltagsfragen, welche viele BürgerInnen am Herzen haben, also u.a. die künftige Abwicklung der Müllabfuhr, Wassergebühren, usw.

„All das sollen die Ungerdorferinnen und Ungerdorfer rechtzeitig und aus erster Hand erfahren.“



Rosemarie Taferl

Bürgermeisterin Ungerdorf
0664/42 58 642
rosemarie.taferl
@oevp-gleisdorf.at

Ungerdorfer Senioren „erforschten“ Graz bei Traditions-Ausflug

Bei ihrem traditionellen sommerlichen Gemeinde-Seniorenausflug (alle ab 60) feierten die Ungerdorfer Senioren auch heuer ein Jubiläum: War es im Vorjahr der 50. Ausflug, so war es heuer der 20. unter der Leitung von Bürgermeisterin Rosemarie Taferl. Ziel des Seniorenausfluges war heuer die Landeshauptstadt und dort wurden – obwohl ja nicht weit entfernt – überraschend viele Neuigkeiten über Graz erfahren und „erforscht“.



Otmar Absenger

Vizebürgermeister
Ungerdorf
0664/310 57 29
otmar.absenger@
oevp-gleisdorf.at



Bestaunt wurden zuerst die Gartenkunstwerke in Eggenberg und die antike Ausstellung im Schloss. Am Nachmittag ging es mit einem Fremdenführer und der Bahn auf den Grazer Schlossberg – alle genossen den herrlichen Ausblick, u.a. auf die Ziegeldächer, von denen viele mehr als 500 Jahre alt sind und aus Italien stammen. Danach bestaunten alle das Zeughaus – mit nicht weniger als 33.000 Waffen das größte der Welt. Vorfreude auf den Abschlussheurigen machte sich dann breit beim Blick auf die Rebenhänge am Schloßberg, wo jetzt wieder Wein angebaut wird, wenn gleich in kleineren Mengen als früher.

Endlos tiefer Türkenbrunnen

Großes Staunen gab es beim Türkenbrunnen, als es schier endlos dauerte, bis man das hineingeschüttete Wasser platschen hörte – der Brunnen ist nicht weniger als 94 Meter tief und reicht bis in die Mur.

Jedenfalls erfuhren die Ungerdorfer viel Wissenswertes, auch beim abschließenden Stadtrundgang, ein Teil der Gruppe zog aber eine Rast bei Eiskaffee bzw. Bier vor. Jedenfalls waren die 50 Ausflugs Teilnehmer mit der gewählten Route sehr zufrieden.

Aber auch an Geselligkeit fehlte es nicht:

Denn die Gemeinde lud abschließend zu einem

gemütlichen Besuch in den Buschenschank Stocker in Neudorf ein, wo alle kulinarisch verwöhnt wurden. Tradition hat dabei auch das „Hochlebenlassen“ der **Geburts tagskinder**, diesmal **Gertrude Schaller** und **Gottfried Janisch**.

Altbürgermeister Franz Schaller äußerte sich „zufrieden“ mit der Arbeit von Bürgermeisterin und Vizebürgermeister und sprach im Namen aller die Hoffnung aus, dass der Seniorenausflug, den ja er selbst „erfunden“ hat, auch nach der Gemeindefusion fortgesetzt wird.

Lustig war's beim Kindertenniskurs in Ungerdorf!

Wie jedes Jahr, haben die Kids auch heuer wieder zu Ferienbeginn den Tennisplatz in Ungerdorf "belagert"!



Mit Trainerin Petra haben sie mit viel Spaß und Ehrgeiz zwei Wochen lang trainiert, ihr Tennisspiel verbessert und das Ergebnis dann beim Abschlussturnier am Samstag den Eltern und Gästen präsentiert.

Die Sieger, der jeweiligen Gruppe waren: Sophia Rosenberger, Jakob Waitzl und Timo Tonnerer

Obwohl wir sehr spannende Spiele gesehen haben, stand auch hier der Spaß im Vordergrund.

Ich hoffe, dass die Kids auch im Sommer fleißig weiter trainieren und freue mich schon auf den Kurs im nächsten Jahr.



Christine Weinmüller

0660/210 03 26
christine.weinmueller
@oevp-gleisdorf.at



Bernhard Nagl

Vizebürgermeister
Gemeinde Labuch
0664/22 31 491
bernhard.nagl
@oevp-gleisdorf.at

Dämmer- und Fröhschoppen 2014

Freiwillige Feuerwehr Labuch

Die Feuerwehr Labuch veranstaltete erstmals einen Dämmer- und Fröhschoppen. Für rockige Unterhaltung sorgte die Band Secret of the Bottle. Ein Anteil des Reinerlöses wurde an „Steirer für Steirer“ übergeben.

Der Fröhschoppen startete dann wie gewohnt am Sonntag um 10:00 Uhr. HBI Robert Friedl begrüßte die zahlreichen Ehrengäste und Fest-

gäste bei seiner Festansprache vor der Perleger Kapelle bei perfektem Festtagswetter. Der Wortgottesdienst von Diakon Franz Brottrager durfte nicht fehlen. Für Musik und Witz sorgte die Musikgruppe „Steirerwind“.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern herzlich bedanken.



Geburtstagfeier beim Seniorenbund

Labuch-Ungerdorf



Philippine Hierzer

Bürgermeisterin
Gemeinde Labuch
0664/24 00 811
philippine.hierzer@
oevp-gleisdorf.at



Auch heuer wieder wurden die Jubilarinnen und Jubilare des Seniorenbundes Labuch-Ungerdorf sowie das goldene Jubelpaar Frau Margarethe und Herr Othmar Krautwaschl von Obfrau Theresia Rath zu einem gemeinsamen Geburtstagsessen eingeladen. Mitglieder mit 70, 75, 80 Jahre und älter nahmen die Einladung soweit gesundheitlich möglich, gerne an. Der älteste Teilnehmer war der gut gelaunte Herr Alois Brodtrager mit 89 Jahren. BO Anton Paierl freute sich über das zahlreiche Kommen und dankte für den guten Zusammenhalt.

Wunderschöner Ausflugstag am Ossiacher See

Am 18. Juni fuhren wir mit voll besetztem Bus bei herrlichem Wetter ins schöne Kärnten zum Ossiacher See.

Eine Stunde lang fuhren wir mit dem Schiff und durften die schöne Bergwelt bewundern. In St. Urban haben wir zu Mittag gegessen und danach haben etliche Paare zu den Klängen des Wirtes getanzt. Der Abschluss war bei der Raststation Mochoritsch. Gut gelaunt und gestärkt traten wir die

Heimreise an. Obfrau Resi Rath bedankte sich für die rege Teilnahme und hofft für die nächste Ausfahrt wieder einen vollbesetzten Bus.

Schriftführerin Irmgard Koller



10 Jahre Wellenbad



Es ist kaum zu fassen, seit der Neueröffnung unseres Wellenbades sind schon zehn Jahre vergangen! Am 17. Juli 2004 öffnete das damals komplett umgebaute Bad seine Pforten und feierte diesen Anlass mit einem riesigen Fest. Der Bau selbst war damals kompliziert und bautechnisch wie auch finanziell eine Herausforderung. Heute aber sind die seinerzeit neuen Angebote unseres Bades (die große Rutsche, der Sprungturm und vieles mehr) schon wieder Teil des Alltages und ganz selbstverständlich.

Ein Dankeschön darf ich an dieser Stelle dem gesamten Badeteam und ihrem Chef, Harry Pankesegger, aussprechen, die dafür sorgen, dass unsere 70.000 Badegäste Jahr für Jahr einen ungetrübten Badespaß genießen können! DANKE!



Dir. Bernhard Braunstein

1. Vizebürgermeister
Stadtparteiobmann Stellv.
0664/60 2601 252
bernhard.braunstein@
oevp-gleisdorf.at



Erwin Gruber

Gemeindekassier
Laßnitzthal
0664/85 75 063
erwin.gruber@
oevp-gleisdorf.at

Frühschoppen in Laßnitzthal

Zum Frühschoppen der ÖVP-Ortsgruppe Laßnitzthal luden Erwin Gruber und sein Team in die Stockporthalle ein.

Bevor Essen und Trinken die Tische beherrschten, stand die Feier der Heiligen Messe auf dem Programm, die vom Singkreis Laßnitzthal stimmungsvoll umrahmt wurde.





STEIRISCHES SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN 2014

2. Sänger- und Musikantentreffen in Gleisdorf/Laßnitzthal

Wann Steirerleut singan...

Freitag, 26. September 2014

19:30 Uhr (Saaleinlass 19:00 Uhr)

Kultursaal Laßnitzthal

Mitwirkende:



Singkreis Laßnitzthal



Die Hüggellandla



Die Artlanten



Bernd Preientaler



Eggersdorfer Dreigesang



Familienmusik Ramminger



Kathreiner Musikanten



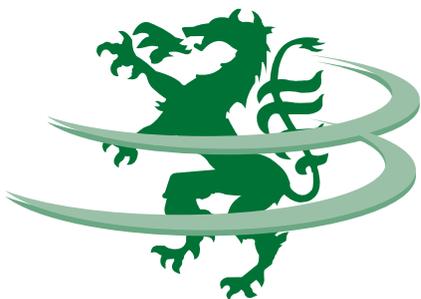
Fabian Paar

Karten: VK: € 10.- AK: € 12.-

Vorverkauf: Stadtgemeinde Gleisdorf, Ö-Ticket, Gemeinde Laßnitzthal, Singkreis Laßnitzthal

Der Bauernbund verbindet Stadt und Land!

Nach dem Vorbild der Fusion unserer fünf Gemeinden hat sich auch der Bauernbund zu einer Einheit zusammengeschlossen. Die Mitglieder sind auf 9 Sprengel aufgeteilt.



Steirischer Bauernbund

Die Landwirtschaft in unserer Gemeinde ist wohl eine der vielfältigsten in Österreich. Begünstigt durch unser entgegenkommendes Klima wird eine Unzahl verschiedener tierischer und pflanzlicher Produkte erzeugt und

vermarktet. Weiters pflegen und erhalten die Landwirte unseren gemeinsamen Lebensraum.

Eine spezielle Herausforderung des Bauernbundes in unserer rasch wachsenden Gemeinde ist der Ausbau und die Pflege des gegenseitigen Verständnisses von Landwirten und Wohnbevölkerung. Es muss uns gelingen, die regionale Lebensmittelproduktion zu erhalten und Stadt und Land unter einen Hut zu bringen.

Unsere Entscheidungen sollten stets von Nachhaltigkeit geprägt sein um auch den uns folgenden Generationen eine so lebenswerte Umgebung bieten zu können. Dies gilt im be-

sonderen bei der Verbauung, wo man vielleicht auch besonders geeignete Lagen ganz bewusst für unsere Nachfahren freilassen sollte.

Als erstes sichtbares Zeichen dafür, dass der Bauernbund Gleisdorf schon zu einer Einheit geworden ist, dient das "Rund ummadum"-Fest am **24.8.2014** beim **Buschenschank Maurer** am Hohenberg.

Dort wird auch die Ehrung der Jubilare des Bauernbunds aus den bisherigen 5 Gemeinden stattfinden. **Kommen Sie und feiern Sie mit uns!**

Mehr Infos auf Seite 12



Thomas Reiter

Obmann des
Gleisdorfer Bauernbundes
0664/51 42 375
thomas.reiter
@oevp-gleisdorf.at



Peter Schiefer

Bürgermeister
Gemeinde Nitscha
0664/82 44 906
peter.schiefer
@oevp-gleisdorf.at

Feuerwehrfest in Nitscha

Große Tradition hat das Feuerwehrfest in Nitscha! Jung und Alt helfen zusammen um für die Gemeindebewohner u. – innen und natürlich auch für sich selbst ein tolles Fest zu organisieren.

HBI Rudi Karrer, OBI Florian Reiter und die gesamte Frau- und Mannschaft der FF Nitscha konnten sich über eine große Zahl an Besuchern freuen.

Schon am Samstag wurde bei einem 7-Meter-Turnier mit 27 Mann- und Frauschaften begonnen – und bei Musik von Bluepoint bis spät in den Morgen gefeiert.

Am Sonntag beim Frühschoppen freuten sich die Feuerwehr und ich persönlich über zahlreichen Besuch, darunter auch die Bürgermeister Christoph Stark und Reinhard Hofer.

Die Verlosung von vielen wertvollen Preisen rundete die Veranstaltung ab.

Ein wunderbares Fest, dass es auch natürlich 2015 wieder geben wird.



Einladung zum RUND UMMADUM Fest

Sonntag, den 24. August 2014 ab 10 Uhr

Die ÖVP Ortsgruppe Nitscha ladet zum traditionellen RUND UMMADUM Fest am Sonntag, den 24. August 2014 zum Weingut Maurer am Hohenberg ein.

Ein Fest für die ganze Familie! Hupfburg - Kinderprogramm - Ponyreiten - Steckerlbrot - **Eintritt Frei!**

10:00Uhr Wortgottesdienst
anschließend Bauernbundehrung

Musikalische Unterhaltung: Jojo-Zigeina

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

RUND UMMADUM
Musik:
Jojo-Zigeina
Gmütlich feiern und essen in Nitscha
Weingut Maurer am Hohenberg
Es gibt a guats Essen und gnuaz zum Trinken ... !
Sonntag, 24. Aug. 2014
10:00 Uhr Wortgottesdienst
anschl. Bauernbundehrung
Ein Fest für die ganze Familie!
Hupfburg – Kinderprogramm
Ponyreiten – Steckerlbrot
Eintritt frei!



Termine & Veranstaltungen

Do. 21. August 2014

19:00 Uhr **Wasted Bullet & Support**
KULTURKELLER Weizer Straße 19, 8200 Gleisdorf

Fr. 22. August 2014

18:00 Uhr **Bürgerversammlung in Ungerdorf** 
Gemeindeamt Ungerdorf 161

So. 24. August 2014

10:00 Uhr **Rund ummadum Fest in Nitscha** 
Buschenschank Maurer, Hohenberg 34, Gleisdorf

Sa. 06. September 2014

09:00 Uhr **Tag des Sportes**
Wellenbad, Feldgasse 27, 8200 Gleisdorf

19:00 Uhr **Audioburst Festival**
forumKLOSTER Rathausplatz 5, 8200 Gleisdorf

Di. 16. September 2014

19:30 Uhr **Medizin leicht verständlich**
forumKLOSTER Rathausplatz 5, 8200 Gleisdorf

Do. 18. September 2014

20:00 Uhr **Erwin Steinhauer „Hand auf´s Herz“**
forumKLOSTER Rathausplatz 5, 8200 Gleisdorf

Sa. 20. September 2014

08:00 Uhr **Auto Novo Herbstfest**
Hauptplatz, Innenstadt, 8200 Gleisdorf

So. 21. September 2014

20:00 Uhr **Mnozil Brass**
forumKLOSTER Rathausplatz 5, 8200 Gleisdorf

Fr. 26. September 2014

19:30 Uhr **Steiriches Sänger- und Musikantentreffen**
Kultursaal Laßnitzthal

20:00 Uhr **10 Jahre Bigband Kulmination**
forumKLOSTER Rathausplatz 5, 8200 Gleisdorf

Sa. 27. September 2014

19:00 Uhr **Bezirksherbstfest ÖVP** 
Oststeirerhalle, 8212 Pischelsdorf
Kartenverkauf: JVP Dominik Kutschera 0664/76 21 30

20:00 Uhr **Betty O**
forumKLOSTER Rathausplatz 5, 8200 Gleisdorf

Sa. 11. Oktober 2014

14:00 Uhr **Eröffnung Haus des Kindes**
Dr.-Hermann-Hornunggasse 31, 8200 Gleisdorf

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber
ÖVP Gleisdorf - "DAS ZEITUNGSTEAM"
Schießstattgasse 1, 8200 Gleisdorf

Druck: Zimmermann-Druck, 8200 Gleisdorf